

Donnerstag, 27. November 2014

“Im Werben um den anderen nicht nachlassen!”

Bischof Ackermann sendet Ehe- und Familientrainer in Schönstatt aus

Vallendar – Der Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann hat am 22. November in Vallendar-Schönstatt sechs Ehepaare als Ehe- und Familientrainer ausgesandt. Die Paare hatten zuvor die Akademie für Ehe und Familie in Schönstatt absolviert. Ackermann überreichte den Absolventen zum erfolgreichen Abschluss des zweijährigen Ausbildungskurses ein Zertifikat. Statt wie heute oft üblich von Ehe und Familie nur in Verbindung mit Schwierigkeiten zu reden, werde bei der Akademie für Ehe und Familie „die Ehe als große Erfüllung, als Geschenk Gottes, als wunderbarer Weg, der gelingen könne, als Weg des Glücks gesehen“, sagte der Bischof.

Im Rahmen der Sendungsfeier sprachen die Absolventen-Ehepaare vor den rund 80 Gästen über ihre Erfahrungen während der Ausbildung. Jedes Paar stellte spezielle Aspekte eines Paar-Themas vor, darunter etwa „Familienstabilisierende und -stärkende Familienrituale“, „Wachsen in Veränderungen“, „Stress- und Konfliktbewältigung“ und „Entscheidungsfindung für Paare“. Simone und Michael Biegner betonten: „Unser Wir ist stärker geworden, Türen taten sich auf, vieles wuchs, was am Anfang nicht erkennbar war“.

In seiner Predigt während des Sendungsgottesdienstes forderte Bischof Ackermann die Paare auf, in ihrem Werben umeinander nicht nachzulassen, sondern sich anhaltend umeinander zu bemühen. Auch Gott lasse in seinem Werben um den Menschen niemals nach. „Du wärest schnell mit mir am Ende, wenn ich nicht eins wäre mit dem, der ohne Grenzen ist!“, dieses Wort Paul Claudels aus dem „Seidenen Schuh“ zeige deutlich, dass der Partner nicht nur der andere ist – mit seiner Biographie, seinen Fähigkeiten und Grenzen – sondern in ihm auch ein Geheimnis liege, „das Gott mit ihm hat.“ Dieses Wissen bewahre davor, den anderen auf eigene Wünsche festzulegen, und lasse Weite für die gemeinsame Beziehung und Respekt füreinander wachsen, betonte der Trierer Bischof.

Ziel der Akademie für Ehe und Familie, die ihren Sitz in Mainz hat, ist nicht nur die Lobbyarbeit für Familien. Es geht der Schönstatt-Einrichtung um die Förderung und gezielte Stärkung von Ehepaaren, die sich für Ehe und Familie engagieren wollen. Das machten Angelika und Ulrich Callegari, die Leiter des zwölften Ausbildungskurses der Akademie, im Rahmen der Sendungsfeier deutlich: „Unter dem Motto ‚Damit die Zukunft ein Zuhause hat‘ führt die Akademie eine Ausbildung von Ehepaaren für Ehepaare durch, in der gelungene Lebenspraxis, wissenschaftliche Erkenntnisse und Impulse aus der Schönstattbewegung miteinander verknüpft werden.“ Jedes Ehepaar suche sich, den eigenen Anliegen und Stärken entsprechend, sein persönliches Einsatzfeld in der Kirche, im Bereich Erziehung oder im nachbarschaftlich-beruflichen Lebensumfeld.



Bischof Ackermann mit den Ehe- und Familientrainern in Schönstatt